



# Universell, validiert und prozesssicher

SCHEU-DENTAL ergänzt das IMPRIMO® System.

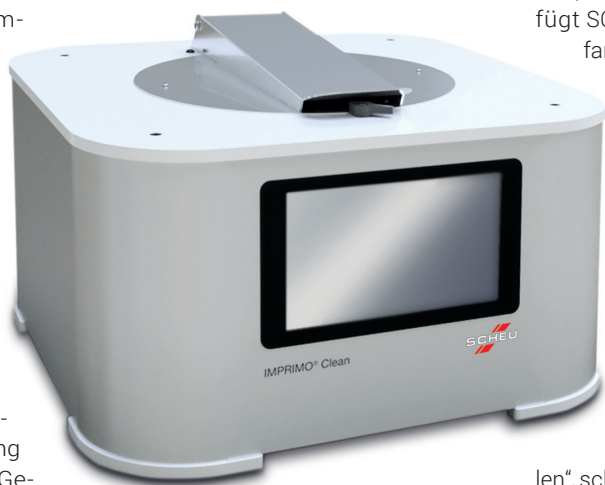


Der validierte Prozess für den 3D-Druck und dessen Nachbearbeitung ist in aller Munde.

Auch SCHEU-DENTAL hat sich an dieser Messlatte orientiert. Zur IDS werden die Iserlohner mit ihrem IMPRIMO® System den Besuchern ein erweitertes Angebot präsentieren, das dem Kunden einen abgestimmten Prozessablauf vom 3D-Druck über die Reinigung bis zur Lichthärtung inklusive einem umfangreichen Materialportfolio an die Hand gibt. Und das alles aus einer Hand. SCHEU-DENTAL hat sich zu einem Systemanbieter rund um den 3D-Druck entwickelt. „Damit lassen wir unsere Kunden nicht allein. Service schreiben wir groß. Aus dem Grund werden wir auch personell aufstocken. Wir möchten in Zukunft bei weiterer Expansion ebenso in der Lage sein, unsere Kunden bei der Einrichtung und Anwendung der Geräte sowie der Peripherie individuell und persönlich zu unterstützen“, sagt Geschäftsführer Christian Scheu.

Zum IMPRIMO® System gehören 3D-Drucker, die allen Anforderungen, die in Labor und Praxis vorherrschen, gerecht werden. „Neben dem Asiga MAX™ erweitern ein LCD-3D-Drucker und ein High-End-Modell für Volumen-anwender die 3D-Druckerfamilie“, erklärt Martin Göllner, Verkaufsleiter bei SCHEU-DENTAL.

Ein passendes Reinigungsgerät, IMPRIMO® Clean, und ein entsprechender Lichtofen, IMPRIMO® Cure, vervollständigen das Geräte-Portfolio. IMPRIMO® Clean erzeugt einen sogenannten Vortex, eine Kreisströmung, in der Reinigungslösung. Dadurch verringert sich die Gefahr von Mikrorissen in den Bauteiloberflächen, und deshalb erhöht sich die Bauteilqualität. Unterschiedliche Reinigungsprogramme ermöglichen die Abstimmung der Reinigung auf die



gewählte Materialklasse und die Auswahl des Reinigungsmittels. Das Gerät lässt sich über eine App steuern und wird über WiFi mit dem Lichtofen kommunizieren können. IMPRIMO® Cure arbeitet mit UV-LED-Belichtungstechnologie und einer Schutzgasvorrichtung für Stickstoff, um die Bildung einer Inhibierungsschicht zu vermeiden. Die Steuerung der Belichtungsparameter erfolgt über Touchscreen. Integrierte Sensoren

messen den Schutzgasfluss in der Polymerisationskammer und informieren den Anwender über den Zustand der Leuchtmittel. Über ein drahtloses Netzwerk wird IMPRIMO® Cure mit 3D-Druckern, zum Beispiel von Asiga, kommunizieren können, um QM-relevante Daten, wie z. B. Belichtungsprogramme, zu übermitteln.

IMPRIMO® System erfüllt bereits jetzt die zukünftigen Normanforderungen für validierte 3D-Druckprozesse. Zusammen mit dem Kooperationspartner pro3dure verfügt SCHEU-DENTAL über ein umfangreiches Produktportfolio an Druckerharzen für den Dentalbereich. „Mit unserem IMPRIMO® System und all seinen aufeinander abgestimmten Bestandteilen von Geräten, Materialien, Zubehör und unserem persönlichen Service sind wir imstande, die Anforderungen von Einsteigern, Fortgeschrittenen und Profis zu erfüllen“, schließt Martin Göllner.



## kontakt

**SCHEU-DENTAL GmbH**  
 Am Burgberg 20  
 58642 Iserlohn  
 Tel.: 02374 9288-0  
 service@scheu-dental.com  
 www.scheu-dental.com  
**IDS: Halle 10.1,  
 Stand C040/D0491**



# Die IDS beginnt schon vor der IDS: [kometmagazin.de](http://kometmagazin.de)

C I R C L E O F  
E X P E R T S

[kometmagazin.de](http://kometmagazin.de)

DENTAL INTELLIGENCE

HALL 11.3 | J010/K019

COLOGNE | GERMANY

# 2019 IDS

P  
R  
A  
X  
I  
S

L  
A  
B



**Einladung | Circle of Experts**

Komet auf der IDS | HALL 11.3 | J010/K019

